

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Den Paß bey einer Alten Maur zur Defension zuversetzen. Die alte
Maur/Grundriß

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

ter aneinander/da dann vnd inwendig gegen dem Freund herein/nämlich
 chen bey
 .O.O. allweg zween mit einer Ketten zusammen gefesselt / vnd mit einem star-
 cken Marschloß beschloffen werden. Die Hauptsäul
 *. darob dann die Gätter spielen oder ombgehen / muß man mit der größten
 Hayen oder dem schweresten Schlagwerk gar tieff inn den Fluß hinein
 schlagen/vnd wie gemeldt/die Gätter darauff ombgehen lassen: Die Kö-
 nen hernach zu aller Zeit nach belieben auff/oder zugethan werden/nach
 dem etwan das Wasser geschwilt oder aber klein wirdt. Wann aber der
 Fluß gar außtrucknen thete/oder sonst seuch wurde/so helt man die Gät-
 ter stätigs zugeschlossen: da er aber wächst vnd zunimbt/so müssen sie be-
 hend auffgethan/vnd also dem Wasser sein Fluß gelassen werden. Fern-
 ner so solle man gegen dem Wasser auff/auch für jede Hauptsaul noch ein
 andern anleg Pfal gleicher weiß mit der Hayen einschlagen / damit vnd
 wann der Gätter offen gehalten/das er an denselbigen angelegt / vnd also
 offen stehend möge erhalten werden: Darzwischen so kan der Fluß seinen
 Natürlichen Lauff ohne verhindert behalten. Zu derselbigen Zeit / vnd
 bey so wilden Wassern aber / dann ohne das einiger Mensch so viel Ver-
 mögen nicht hat alsdann hindurch zuschzen / also mag man ein / zween/
 drey/vier/oder auch mehr dergleichen Flügel / nach dem es die Breite des
 Fluß halber die Notturfft erfordert/an die Wasser-Päß stellen. Eben mit
 solchen Gättern seynd auch die truckene Gäng an den Flüssen herab zu-
 versetzen. Es werden sich im Gebrauch noch mehr Nutzbarkeiten hier-
 bey sehen lassen.

Den Paß bey einer Alten Maur zur Defension zu versetzen.
 Die alte Maur/Grundriß.

Man manichen Orten in Italia/sonderlichen zu Pisa,darben dann der Fluß
 der Arno für über rinnet/da gibt es alte aber starcke Statt-Mauren / die
 haben manichmal von einem Thurn zum andern gar weite Strecklinien/
 also daß man oft kaum mit geradem Schuß von einem Thurn zum andern
 langen kan: Dahero zubeforgen/daß die Maur zu Feindszeiten oberstigen
 werden möchte. Diesem nun in etwas zubegegnen / so mag man zwischen
 solchen weit von einander stehenden Thürnen/vnd also in der mitten der Cor-
 tinen, an die Statt-Mauren wehrhafte Floss (dero engentliche Beschaf-
 fenheit dann im Kupfferbl. N. 31. bey dem Aufzug derselben zuschzen ist) stel-
 len/damit sie al Horizonte so wol auff die eine als auch auff die ander senten
 gegen den alten Thürnen sehen/vnd also die Maur bestreichen mögen. Die
 fürnehmste Frag aber ist diese: wie man durch ein sicher vnd wol verwehr-
 tes Thürlin durch die Alte Mauren hinunder auff den Floss gelangen auch
 solches Thürlin jederzeit wol verschlossen halten möge? Welches nun auff
 diese folgende weiß süglich geschehen kan.

Ein alte
 Maur mit
 wehrhafte
 Flossen zu
 besetzen.

D

D. 3f

Wie man
durch die
Maur/auff
den Floß
kommen solle.

D. ist die fordere Brustmaur. *7.* der vndere Gang darob vnd bey. C. die hindere Seiten-Maur so gegen der Statt hinein respondirt; Dann von. D. gegen. C. vber den Gang hinüber/ist ein Gewölbter Bogen (in aller Gestalt vnd massen/wie noch zu Rom bey der Alten Römer geweste Statt-Maur zusehen ist) gemaurt; Solchen nun zu vorhabender Intention zubringen/so muß bey. G. ein halb runde Maur gemacht/vnd bey

H. ein Gang herumb geführt werden/dardurch wirdt endlich ein Paß

E. F. geformiert/in welchem vnd bey. *F.* dann ein Stand von 3. Schuch in die Vierung groß gefunden wirdt / durch denselbigen nun/ vnd also über das Stieglin.

N. mag man auff den Floß. I. hinunder gelangen. Zehunder so wollen wir vernemen/in was Gestalt dieser Paß recht zuverwahren vnd zubeschließen sene/damit nicht etwan auch in der Furia der Inimico darben einschleichen möge: Derowegen vnd bey

Ein großer
Block der
schließt den
Paß bey der
alten Maur.

F. soll ein sehr grosser/von enchen Holz gehawener / vnd mit gar dicken eysern Schinen beschlagener Block (welchen weder Axen / Bickel / Harwen / ja auch die Petarda selbst zuvertrimmern nicht vermögt seynd) so den völligen Paß. E. F. gar satt vnd wol beschließt/ stehn / dene man jederzeit herab lassen/oder aber widerumben hinauff ziehen kan. Bey

I. aber an der alten Maur draussen wirdt ein eysern Thürlin gemacht; hier von vnd im ersten Durchschnitt solle weitläuffiger geredt werden; Der Gestalt so ist dieser Paß gnugsam verwahrt vnd wol beschlossen. Den Floß anbelangt/der geht bey

Es werden
gar schmelt
diese Stück
Geschütz vff
den Floß ge-
stellt.

J. J. an zwo eysern Stangen (im aller Gestalt / als wie im Kupfferblatt N^o 34. bey dem kleinen Floß des Einlaß zusehen ist) nachdem nun das Wasser ab/oder zunimbt / er auch auff; vnd absteigt / vnd bey. K. K. L. L. stehn vier Stück Geschütz gar geschmeidig auff ihren. 4. Rädlin (in aller Gestalt formiert/massen dann dessen qualitäten bey dem Kupfferblatt N^o 48. zusehen ist) oder aber / man mag hiehero/damit der Floß nicht zu fast belästiget werde / zu diesem Vorhaben die leichte Stück gar füglichen vnd wol gebrauchen/die eintweder auch auff vier Rädlin/oder aber auff einer eysern Gabel stehn (darvon im Kupfferblatt N^o 47. vnd daselbsten im Durchschnitt des leichten Stück's delinirt, die Wissenschaft einzunemen ist) vnd darmit die Mauren bestreichen; Hierbey dan auch die Musquetierer das ihrige zu præstiren nit vnderlassen werden/vnd kan das grobe Geschütz bißweilen verwendet / vnd in die Schießlöcher. M. M. N. N. gerückt/vnd also darmit auch vber den Fluß hinüber geschossen werden/nachdem es dan die Occasion vñ Notdurfft erfordern möchte. Also ist der zu langen Cortina ein Behülff mit einem Hölzern Vorwercklin/ jedoch allein für den gehen Anlauff / oder für ein Verhinderung der Scalata, daß man dannoch darob zu vor Verman machen kan/ gegeben worden.

Der